

WILLKOMMEN IN DER
KABE FARBEN WELT

Bild-Dokumentation

KABE Riss-Sanierungen



Baufarben + Putze
kabe-farben.ch



KARL BUBENHOFER AG

KABE Riss-Sanierungssysteme Konventionelles Mauerwerk

Rissbildungen allgemein

Rissbildungen gehören zu den häufigsten Schäden an Fassaden, Betonbauwerken und Mauern. Risse begünstigen das Eindringen von Wasser und sind damit, abgesehen vom optischen Eindruck, Ursache für schwere Schädigungen der Bausubstanz. Durchfeuchtetes Mauerwerk ist vermindert wärmedämmend und anfällig gegen Frost, Moos-, Algen- und Schimmelpilzbefall. Dadurch neigen Putze und Beschichtungen verstärkt zum Abplatzen. Die Entstehung von Rissen kann verschiedene Ursachen haben:

- Falsche baustatische Berechnungen
- Überbelastung der Baukonstruktion
- Verwendung oder Kombination ungeeigneter Baustoffe
- Nachlässige und fehlerhafte Bauausführung, falsche Putzverarbeitung
- Ungünstige Witterungsverhältnisse bei der Bauausführung
- Baugrundsenkungen

Riss-Sanierungen können nicht die Ursachen der Rissentstehung beseitigen, sie beheben jedoch ihre Schadenswirksamkeit.

Risse unterliegen ständigen Bewegungen durch Temperaturschwankungen, Feuchtigkeitswechsel, Zug-, Druck- und Schubspannungen. In jedem Fall liegen komplexe physikalische Vorgänge zu Grunde. In der Entstehungsphase sind Risse zunächst meistens so klein, dass man sie kaum erkennen kann, besonders, wenn der Putz rau oder strukturiert ist.

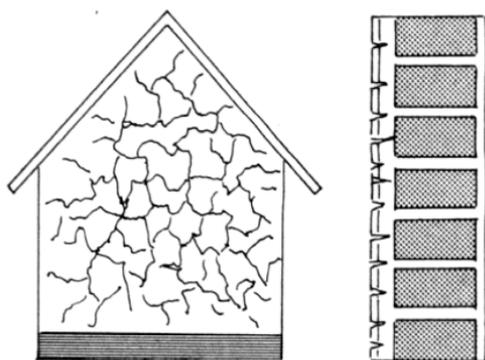
Mit zunehmender Wetterbelastung des Bauwerks werden die Risse jedoch grösser, so dass sie dann nicht mehr zu übersehen sind. Feine Risse lassen sich feststellen, indem man die Fläche mit Wasser benetzt oder sie bei Schlagregen beobachtet. Der Rissverlauf zeichnet sich dann deutlich durch dunkle Flecken ab, weil dort das Wasser stärker eingesaugt wird.



KABE Riss-Sanierungssysteme

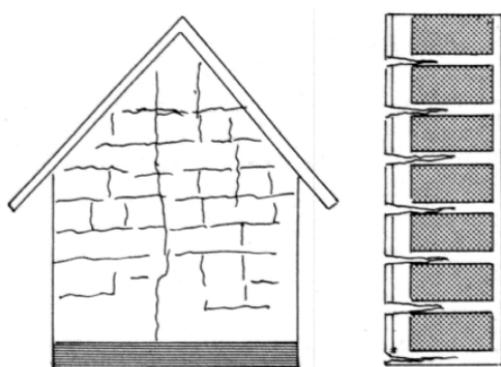
Konventionelles Mauerwerk

Rissarten



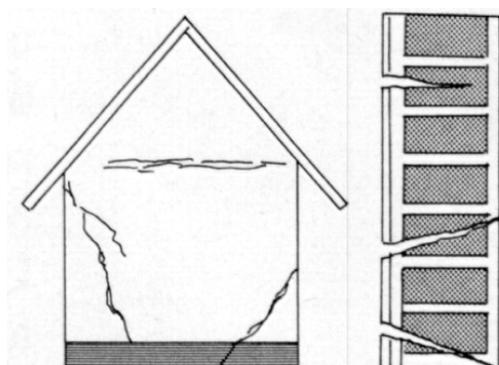
1. Haar- und Netzrisse

- Oberflächenrisse
- Feine Risse im Oberputz



2. Schwund- und Fugenrisse

- Netzartige Risse
- Risse durch alle Putzlagen gehend



3. Baudynamische Risse

- Deckenschubrisse
- Risse bei Fensterstürzen
- Risse durch Druck- und Zugspannungen, fehlende Dehnfugen (Dilatation)
- Risse im Bereich der Anschlussfugen
- Risse über Stoss- und Lagerfugen von Mauersteinen
- Risse durch Bewegungen im Baugrund Setzungen und Senkungen

Überbrückung baudynamischer Risse:

Die Überbrückung baudynamischer Risse ist in vielen Fällen, mit den zur Verfügung stehenden Putzsanierungssystemen, nicht möglich.

KABE Riss-Sanierungssysteme Konventionelles Mauerwerk

Untergrundprüfung

Neben den Aspekten der Materialwahl sind es vor allem die konstruktiven Gegebenheiten, die Umstände und Witterungsverhältnisse am Bau, die das Resultat bezüglich Aussehen, Funktionalität und Dauerhaftigkeit einer Fassadenbeschichtung massgebend mitbestimmen. Dabei spielt die Untergrundprüfung und die darauf abgestimmte Vorbereitung und die darauf abgestimmte Vorbereitung für die Beschichtung eine entscheidende Rolle.



Bevor eine Rissanierung angebracht wird, soll vorgängig immer ein Haftabrissversuch gemacht werden, um die Tragfestigkeit des Untergrundes zu prüfen.



KABE Riss-Sanierungssysteme

Konventionelles Mauerwerk

Untergrundprüfung

Checkliste - Mauerwerk - Untergrundprüfset			
Prüfung auf	Prüfmethode	Erkennung	Tech. Hinweise und Massnahmen
Feuchtigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Augenschein und Kratzprobe • Klebebandtest • Abdecken mit Folie • Elektronische Feuchtigkeitsmessung • Karbidmethode (CM Gerät) • Darr-Methode (Labormethode) 	<ul style="list-style-type: none"> • Feuchte Flächen, Wasserränder, Verfärbungen zeichnen sich ab • Keine Haftung • Dunklere Verfärbung und Kondenswasser • Messwert feucht/trocken • Messergebnis nach Tabellen • Messergebnis durch Feuchtigkeitsverlust 	<ul style="list-style-type: none"> • Ursachen beseitigen, abtrocknen lassen • Siehe GTK/M Merkblatt „über die tech. Voraussetzungen bei Anstricharbeiten“ und GTK/M Merkblatt „zur Beurteilung von Verputzen als Unterlage für Fassadenanstriche und Beschichtungen“
Oberflächenfestigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Abreiben mit der Hand • Kratzprobe mit Messer oder Kratzeisen 	<ul style="list-style-type: none"> • Oberfläche wird bei mässigem Druck beschädigt 	<ul style="list-style-type: none"> • Lose, lockere oder mürbe Teile manuell oder maschinell entfernen. Weiche Schichten sind kein tragfähiger Untergrund für Beschichtungsarbeiten • Siehe GTK/M Merkblatt, „zur Beurteilung von Verputzen als Unterlage für Fassadenanstriche und Beschichtungen“
Moos-, Algen- und Pilzbefall	<ul style="list-style-type: none"> • Augenschein 	<ul style="list-style-type: none"> • Grüner bzw. dunkler Bewuchs 	<ul style="list-style-type: none"> • Befall mit Hochdruck reinigen und mit Fassadenalgizid Biozidlösung Aussen 1-2 mal nachbehandeln • Siehe KABE Fachinfo „Algen und Pilze an Fassaden“
Risse	<ul style="list-style-type: none"> • Augenschein • Untergrundbenetzung mit Wasser 	<ul style="list-style-type: none"> • Rissverlauf- Risserscheinungsbild • Dunkelfärbung der Risse 	<ul style="list-style-type: none"> • Je nach Rissart und Umfang geeignete Sanierungen durchführen • Siehe Fachinfo „Bilddokumentation KABE Riss-Sanierungen“
Verschmutzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Augenschein 	<ul style="list-style-type: none"> • visuell 	<ul style="list-style-type: none"> • Entfernen (Hochdruckwasserstrahl)
Kupferverfärbungen	<ul style="list-style-type: none"> • Augenschein-Betupfen mit 3 %-iger Salzsäurelösung 	<ul style="list-style-type: none"> • Grün-gelbliche Verfärbungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Behandlung mit verdünnter Salzsäurelösung • Siehe KABE Fachinfo „Kupferflecken an Fassaden“

KABE Riss-Sanierungssysteme

Konventionelles Mauerwerk

Untergrundprüfung

Checkliste - Mauerwerk - Untergrundprüfset			
Prüfung auf	Prüfmethode	Erkennung	Tech. Hinweise und Massnahmen
Sinterschichten	<ul style="list-style-type: none"> Ankratzen bzw. anschleifen, anschliessend Benetzungsprobe mit Wasser 	<ul style="list-style-type: none"> Oberflächenglanz erkennbar Wasser läuft ab mit Salzsäure braust stark auf und wird dunkel 	<ul style="list-style-type: none"> Manuell, maschinell oder ggf. durch Fluatieren entfernen
Saugfähigkeit	<ul style="list-style-type: none"> Benetzungsprobe mit Wasser 	<ul style="list-style-type: none"> Wasser perlt ab, kein Absaugen in die Oberfläche oder nimmt langsam Wasser auf und färbt sich langsam dunkler Bei starker Saugfähigkeit rasche Wasseraufnahme und schnelle Dunkelfärbung 	<ul style="list-style-type: none"> Ursache feststellen und ggf. beseitigen Stark bzw. unterschiedlich saugende Untergründe sind durch Grundbeschichtungen zu egalisieren Siehe GTK/M Merkblatt, „zur Beurteilung von Verputzen als Unterlage für Fassadenanstriche und Beschichtungen“
Ausblühungen	<ul style="list-style-type: none"> Augenschein 	<ul style="list-style-type: none"> Meist weisse Salze oder Kalkausscheidungen 	<ul style="list-style-type: none"> Feuchtigkeitseinflüsse beseitigen. Danach Austrocknen lassen und Salze trocken entfernen Siehe KABE Fachinfo „Bauschädliche Salze“
Sichtbare Sockelschäden	<ul style="list-style-type: none"> Augenschein, Feuchtigkeitsmessungen durchführen 	<ul style="list-style-type: none"> Meistens Farb- und Putzablösungen, Salzablagerungen 	<ul style="list-style-type: none"> Ursache überprüfen und beheben Siehe GTK/M Merkblatt „Konstruktive Massnahmen im Sockelbereich“
Tragfähigkeit vorhandener Altbeschichtungen	<ul style="list-style-type: none"> Kratzprobe und Schnittprobe mit festem, kantigem Gegenstand oder Messer und Klebeband (ca. 5 cm) Klarsichtklebestreifen fest andrücken und ruckartig abreißen 	<ul style="list-style-type: none"> Kratzspur ist gezackt oder ausgewölbt Beschichtungsstoff lässt sich leicht abziehen 	<ul style="list-style-type: none"> Altbeschichtung entfernen Siehe GTK/M Merkblatt „zur Beurteilung von Verputzen als Unterlage für Fassadenanstriche und Beschichtungen“
Staub	<ul style="list-style-type: none"> Wischmethode 	<ul style="list-style-type: none"> Staubpartikel an der Hand 	<ul style="list-style-type: none"> Trocken abwischen
Oel und Fette Trennmittel	<ul style="list-style-type: none"> Benetzungsprobe Wischmethode 	<ul style="list-style-type: none"> Wasser perlt ab Fettiges Anfühlen 	<ul style="list-style-type: none"> Abwaschen mit Zusatz von Spülmittel – gut nachwaschen (z.B. CLEANFORCE Universalreiniger)
Haftfestigkeit einzelner Beschichtungen	<ul style="list-style-type: none"> Klopfen oder darüberfahren mit Hammer o.ä. 	<ul style="list-style-type: none"> Dumpfer und hohler Klang = Hohlstellen 	<ul style="list-style-type: none"> Mechanisch entfernen und neu aufbauen

KABE Riss-Sanierungssysteme

Konventionelles Mauerwerk

Bautechnische Voraussetzungen

- Ausblühungen sind feste Ausscheidungen auf dem Putzgrund. Sie bestehen grösstenteils aus wasserlöslichen Verbindungen (Salze) aller Art. Solche Ausblühungen sind deshalb vor Beginn von Anstrich- und Verputzarbeiten zu entfernen (siehe auch KABE Fachinfo „Bauschädliche Salze“).
- Horizontal ausgebildete Flächen sollen ein ausreichendes Gefälle zur raschen Ableitung von Wasser aufweisen und fordern daher einen zusätzlichen Feuchteschutz, z. B. Abdeckungen.
- Aussenputze müssen vor aufsteigender und rückseitig einwirkender Feuchtigkeit geschützt sein. Ausreichende Wasserabführung, z.B. durch Ablaufschrägen, Tropfnasen und dergleichen.
- Beschichtungsuntergründe müssen trocken, tragfähig, staub- und fettfrei sein. Haftungsstörende Schichten und Fremdstoffe sowie Verunreinigungen sind durch geeignete Vorbereitungsarbeiten zu entfernen.
- Putzflächen, die von Rissen durchzogen sind, überfordern im allgemeinen die Elastizität üblicher Beschichtungen. Rissige Putzflächen lassen sich gegebenenfalls nur mit einem rissüberbrückenden Beschichtungssystem sanieren (siehe Checkliste „Riss-Sanierungen“).
- Ausbesserungsstellen (Zuputzstellen) müssen gut haften und ausreichende Festigkeit besitzen. Der Putz muss zum Zeitpunkt der vorgesehenen Oberflächenbehandlung trocken sein. Im allgemeinen ist eine Standzeit von mindestens 3-4 Wochen erforderlich.
- Der Zeitpunkt ist auch von den klimatischen Verhältnissen am Bau, von der Putzart, der Putzdicke und der vorgesehenen Oberflächenbehandlung abhängig.
- Putzuntergründe, bei denen aufsteigende oder rückseitig einwirkende Feuchtigkeit nicht verhindert werden kann, sollen mit speziellen Putzsystemen (Sanierputzen) verputzt werden.
- Werden weichmacherhaltige Dichtstoffe mit Fassadenfarben überstrichen, muss mit Farbtonveränderungen gerechnet werden. Vielfach wird der Anstrichoberfläche leicht weich und klebrig, was extreme Schmutzablagerungen verursacht. Dichtstoffe sollten generell nicht überstrichen werden.

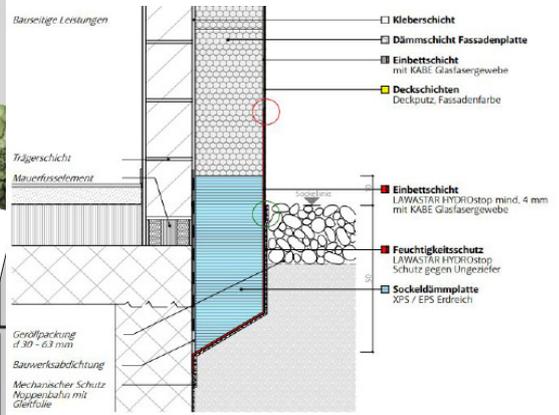
Checkliste, Fachinfos und Ausschreibungsunterlagen

entkennzeichnet	Bautechnische Voraussetzungen	TMB befragen	Alle Salzen	Nordseite	Südseite	Westseite	Ostseite	Fassade	Sozial									
		A	N	S	W	O	1	2	3	4	5	6	7	8	9			
D	Allgemeine Voraussetzungen 01																	
<input type="checkbox"/>	D 01 Fachgerechte Untergrundvorbehandlung nach GTK/M-6 Richtlinien und Empfehlungen																	
<input type="checkbox"/>	D 02 Horizontal ausgebildete Flächen sollten ein ausreichendes Gefälle zur raschen Ableitung von Wasser aufweisen und fordern daher einen zusätzlichen Feuchteschutz, z.B. Abdeckungen.																	
<input type="checkbox"/>	D 03 Aussenputze müssen vor aufsteigender Feuchtigkeit einseitig einwirkender Feuchtigkeit sein. Ausreichende Wasserdampfabfuhrung, Tropfassen und Ablaufschlingen.																	
<input type="checkbox"/>	D 04 Ausblühungen sind feste Ausblühungen aus dem Putzuntergrund. Sie bestehen aus wasserlöslichen Verbindungen. Art. Solche Ausblühungen sind...																	
<input type="checkbox"/>	D 05 Die Heftreihe eignet sich vorzüglich zur Abgabe an Architekten, Bauleiter und interessierte Bauherren. Wir stellen unsere Fachinfos gerne zur Verfügung - zur Förderung des besseren Verständnisses der Zusammenhänge im anspruchsvollen Metier der Beschichtungsarbeiten.																	
<input type="checkbox"/>	D 06 Fremdstoffe sowie Verunreinigungen sind durch geeignete Vorbereitungsarbeiten zu entfernen.																	
<input type="checkbox"/>	D 07																	

Die Checkliste für Putze und Riss-Sanierungssysteme dient als Grundlage für eine Aufbauempfehlung oder Devisierung. Die Checkliste kann auch sehr gut für eine erste Bestandaufnahme eingesetzt werden. Unter den Positionen „Bautechnische Voraussetzungen“ sind wichtige Hinweise aufgeführt, welche für eine fachkompetente Sanierung wichtig sein können. Auf Grund einer ausgefüllten Checkliste können wir Ihnen eine komplette Devisierung anbieten und Sie zusätzlich mit interessanten Fachinfos und Prüfberichten unterstützen.



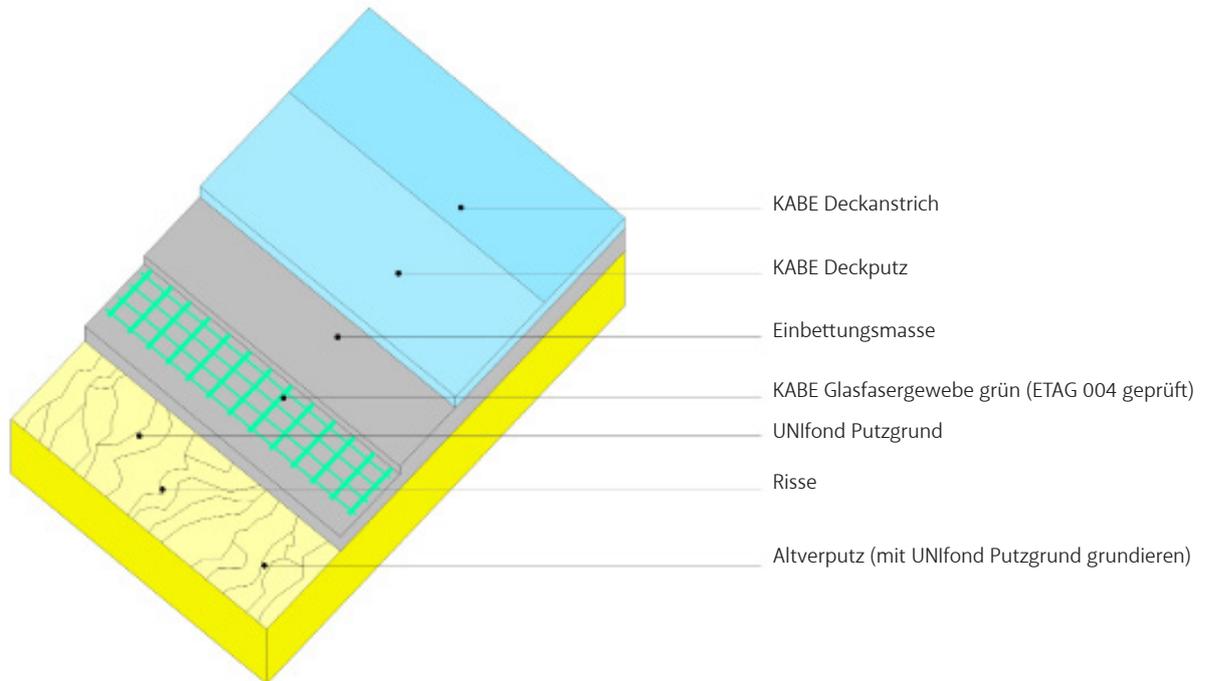
Konstruktive Massnahmen im Sockelbereich



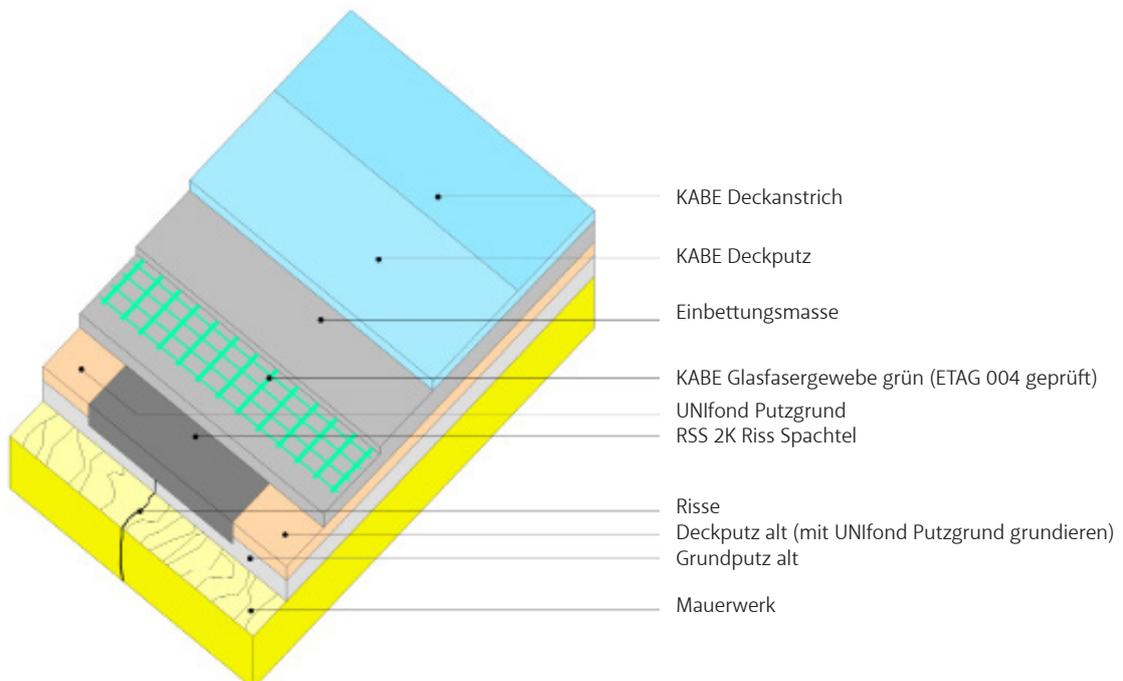
- Übersicht der aktuellen Fachinfos
- Algen und Pilze an Fassaden
 - Unterscheidungsmerkmale moderner Fassadenbeschichtungsstoffe
 - Bauschädliche Salze
 - Kupferflecken an Fassaden
 - Mauerspinnen
 - Neue Silikatsysteme
 - Siliconharzfarben

KABE Riss-Sanierungssysteme Konventionelles Mauerwerk

Lösung bei Haar- und Netzzissen **ohne Rissbrücke**

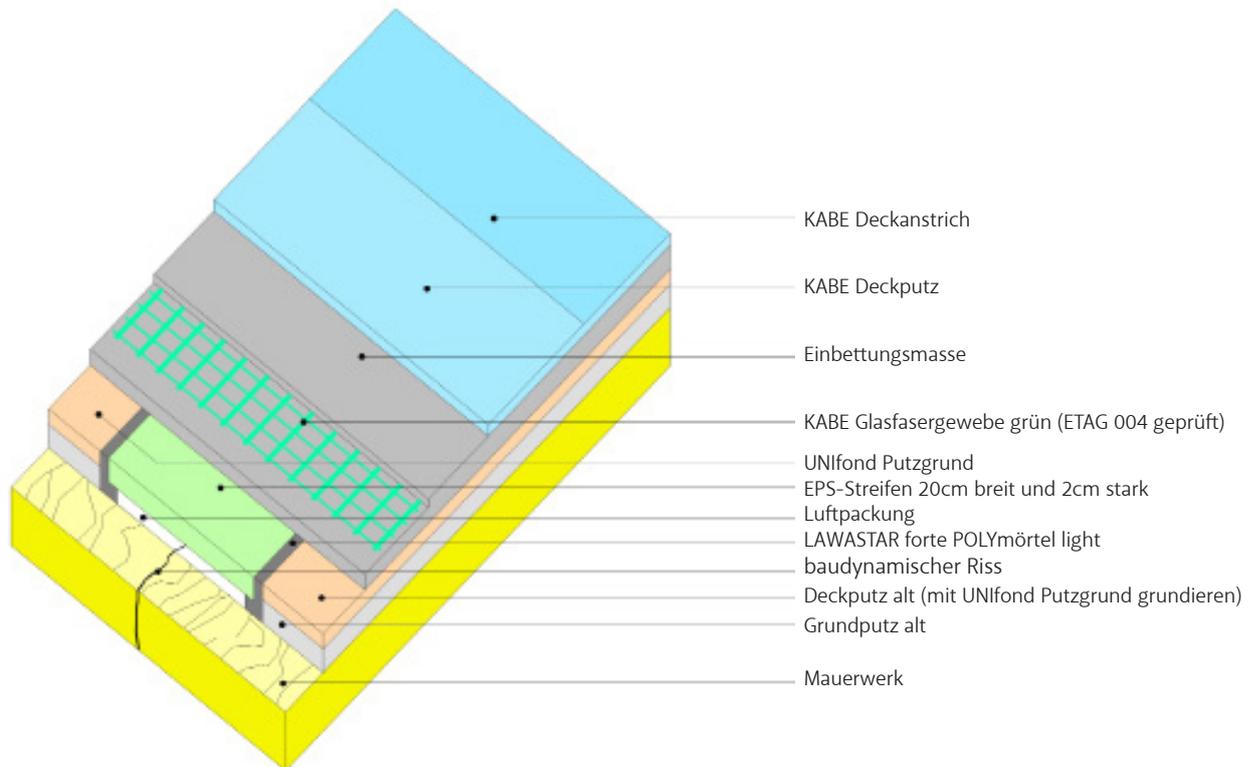


Lösung bei baudynamischen Rissen **mit RSS 2K-Spachtel als Rissbrücke**



KABE Riss-Sanierungssysteme Konventionelles Mauerwerk

Lösung bei baulastdynamischen Rissen mit EPS-Einlage als Rissbrücke



Aufbauvarianten:

PERMURO RSS (kunststoffgebunden):

Grundierung: UNifond Putzgrund

Einbettungsmasse: PERMURO Einbettungsmasse mit KABE Glasfasergewebe grün (ETAG 004 geprüft)

Deckputz: PERMURO Deckputz AS-PROTECT

Anstriche: BUGOSIL Farbe AS-PROTECT

ARMASIL RSS (Siliconharz-Emulsion):

Grundierung: UNifond Putzgrund

Einbettungsmasse: ARMASIL Einbettungsmasse mit KABE Glasfasergewebe grün (ETAG 004 geprüft)

Deckputz: ARMASIL Deckputz AS-PROTECT

Anstriche: ARMASIL Farbe AS-PROTECT

NOVALITH RSS (APS-Technologie - alkaliarmes Polysilikat):

Grundierung: UNifond Putzgrund

Einbettungsmasse: NOVALITH Einbettungsmasse mit KABE Glasfasergewebe grün (ETAG 004 geprüft)

Deckputz: NOVALITH Deckputz AS-PROTECT

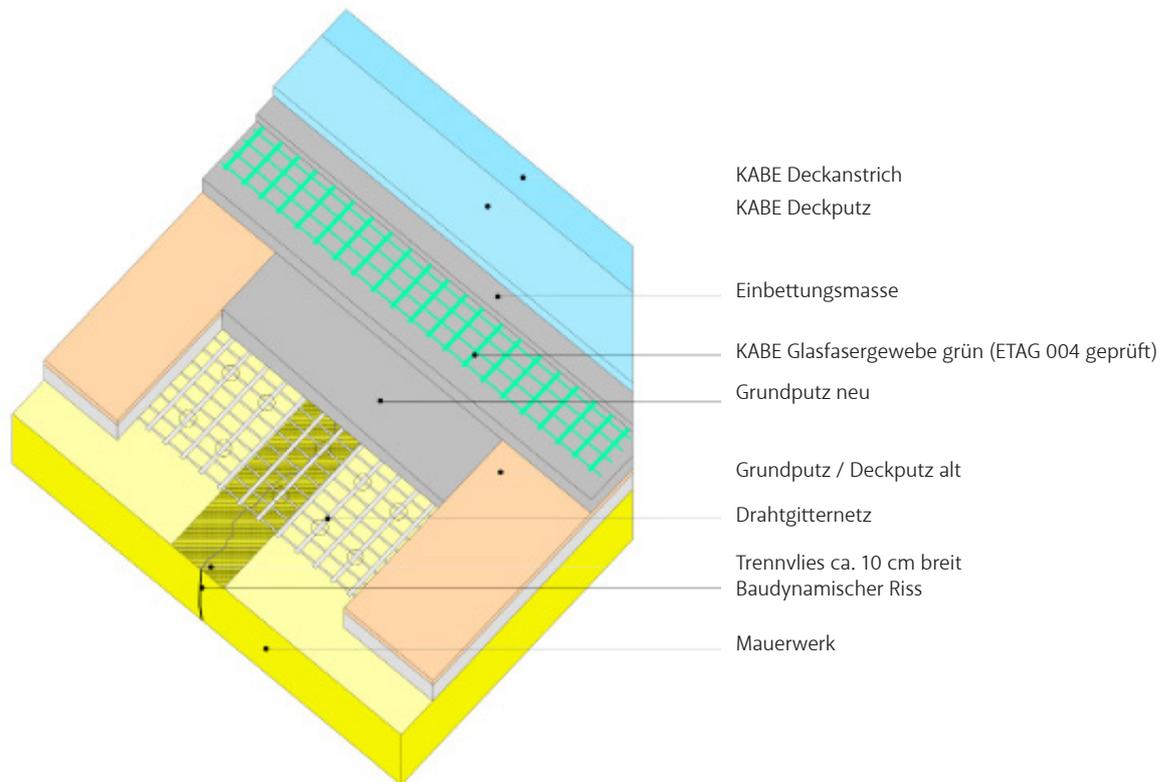
Anstriche: NOVALITH Farbe AS-PROTECT

LAWASTAR forte POLYMörtel light kann als Riss-Sanierungsmörtel (Einbettungsmörtel auf verseifungsbeständige Grund- und Altschichten eingesetzt werden).

Bitte beachten Sie jeweils die aktuellen technischen Merkblätter auf der Homepage unter www.kabe-farben.ch

KABE Riss-Sanierungssysteme Konventionelles Mauerwerk

Varianten einer konventionellen Rissbrücke mit Trennvlies und dem Drahtgitter



KABE Riss-Sanierungssysteme Konventionelles Mauerwerk

Vorbereitung einer RSS 2K Riss-Spachtel Rissbrücke



Variante A:
Parallelschnitt 6 - 8 cm breit mit Trennscheibe
einfräsen (Tiefe: 8 - 10 mm)



Deck- und Grundputz abtrennen
(Tiefe: ca. 8 - 10 mm)



Variante B:
RSS Putzfräse mit Fräskopf



Variante C:
RSS Putzfräse mit 4 Trennscheiben

Mit unserer Putzfräse lassen sich Rissbrücken mühelos, schnell und kostensparend bearbeiten.

Die Putzfräsen können Sie bei uns mieten.

440018 RSS-Putzfräse Standard
Mietgerät - CHF 95.00 / Pauschal
Für Variante B



**440047 RSS-Putzfräse mit
Trennscheibe**
Mietgerät - CHF 95.00 / Pauschal
Für Variante C



KABE Riss-Sanierungssysteme Konventionelles Mauerwerk

Vorbereitung einer RSS 2K Riss-Spachtel Rissbrücke



Rissbrücke gut entstauben.



Rissbrücke inkl. Fassade mit UNIfond Putzgrund vorstreichen.



Die Rissbrücke wird mit RSS 2K Riss-Spachtel ausgefüllt und auf das Deckputzniveau abgezogen.



Die fertige RSS 2K Riss-Spachtel Rissbrücke.

Je nach Tiefe 2 x auftragen (Zwischentrocknung 12 Std.).

KABE Riss-Sanierungssysteme Konventionelles Mauerwerk

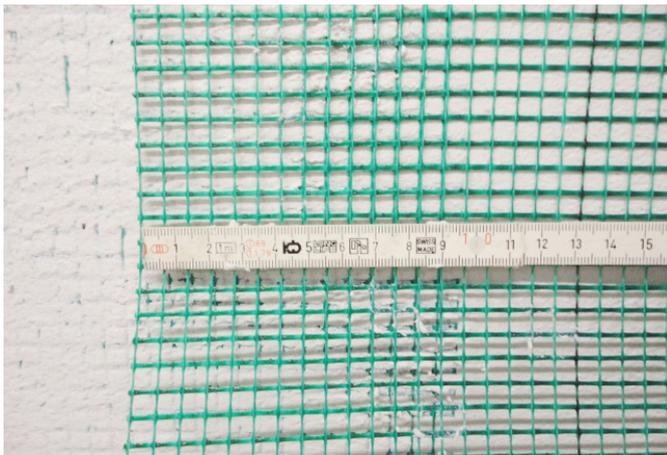
Applikationsschritte (Grundierung, Einbettungsmasse mit Armierung)



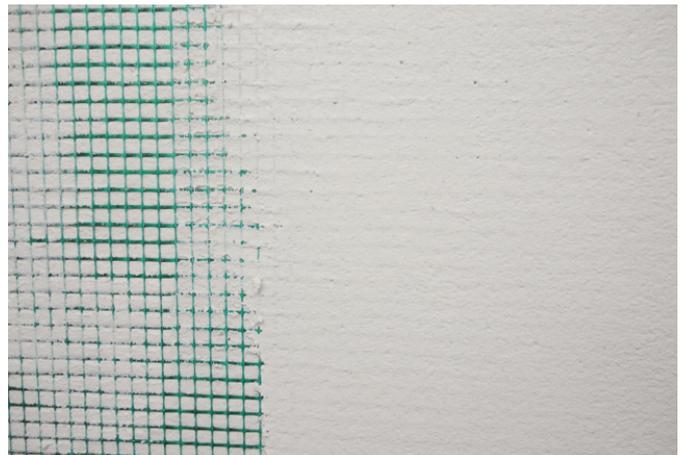
Altverputz ganzflächig mit UNIfond Putzgrund grundieren.



Einbettungsmasse aufziehen.



KABE Glasfasergewebe grün (ETAG 004 geprüft) einlegen, Stöße mind. 10 cm überlappen.



Zweite Schicht so überziehen, dass das Gewebe vollständig eingebettet und nicht mehr sichtbar ist.

KABE Riss-Sanierungssysteme Konventionelles Mauerwerk

Vorbereitung einer EPS - Rissbrücke



Deck- und Grundputz bis auf das Mauerwerk abtrennen
(Breite: ca. 20-25 cm Tiefe: ca. 2-3 cm)



Gut entstauben.



RSS EPS Einlage mit LAWASTAR forte POLYMörtel light ansetzen **Wichtig:** nur mit Randverklebung



RSS EPS-Einlage gut andrücken Randverbindung mit LAWASTAR forte POLYMörtel light ausspachteln



RSS EPS-Einlage mit Schleifbrett planschleifen

KABE Riss-Sanierungssysteme Verputze Aussenwärmedämmung

Bitte kontaktieren Sie uns vor Ausführung einer Riss-Sanierung.

Was muss speziell überprüft werden?

- Sind im Deckputz/im Beschichtungssystem Risse (auch feine Risse) vorhanden?
- Sind auf dem Deckputz/auf der Beschichtung (Anstrich) Streifen sichtbar resp. zeichnet sich der Plattenraster ab?
- Sind Hohlstellen im Putzsystem vorhanden?
- Haften die Dämmplatten noch genügend?



Risse im Plattenstoss



Risse im Plattenstoss mit freiliegendem Gewebe



offener Plattenstoss horizontal



offener Plattenstoss vertikal

KABE Riss-Sanierungssysteme

Verputze Aussenwärmedämmung

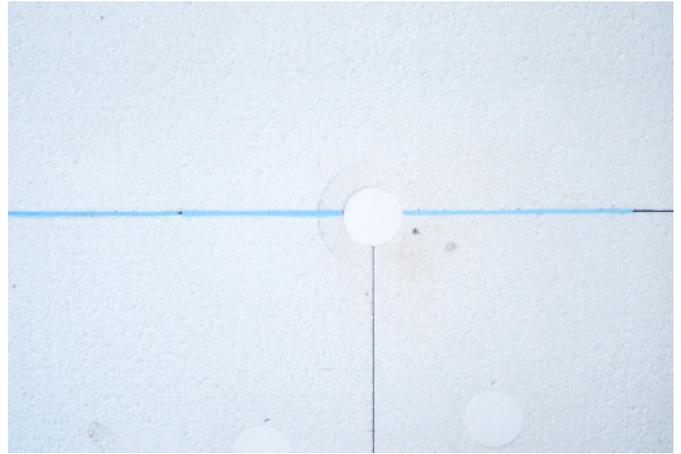
Vorbereiten der Fassade

Mit der Fassaden-Checkliste kann fast nichts mehr schief gehen!

Die sorgfältige Einhaltung aller beschriebenen Arbeitsschritte ist im Sinne aller Beteiligten. Der Bauherr hat Gewähr, dass er in Bezug auf seine Investition den erwarteten Gegenwert erhält. Für den Verarbeiter ergibt sich die Chance, die überaus wichtige und anspruchsvolle Arbeit des Schutzes der Gebäudehülle nach allen Regeln der Baukunst durchzuführen. Damit man auch nach Jahren neue potentielle Auftraggeber mit Stolz auf sein Referenzobjekt verweisen kann.



Komplettes abschälen der Grund- und Deckschicht



Auskeilen der offenen Plattenfugen und mechanische Befestigung



Mit dem Ejothem STR-Sanierfräser kann die Grund- und Deckputzschicht abgefräst werden.



Mit dem STR-Tool 2GE 120726 wird das Setzen der versenkbaren Dübel (D1561) durchgeführt.

120735 lamitherm Korrekturkeil XPS
600 x 40 x 1.0 - 4.0 mm, Karton à 72 m



KABE Riss-Sanierungssysteme

Auszug aus der Fassaden-Checkliste - Positionsbeschreibung „Sanierung einer gerissenen verputzte EPS Aussenwärmedämmung“

ankreuzen	Bestandesaufnahme als Basis für eine fachgerechte Aufbauempfehlung Bitte beachten Sie auch das SMGV-Merkblatt: Renovation von verputzten Aussenwärmedämmungen	Siehe TMB	Alle Seiten	Nordseite	Südseite	Westseite	Ostseite	Fassade											Siehe Fachinfo
		T	A	N	S	W	O	1	2	3	4	5	6	7	8	9	F		
<input type="checkbox"/>	E 01 Variante: Deckputz und KABE-Glasfasergewebe grün (ETAG 004 geprüft) in Bahnen à 1.00 m durchschneiden und abschälen und entsorgen.	<input type="checkbox"/>																	
<input type="checkbox"/>	E 02 Dämmplatten auf Haftung kontrollieren und wo notwendig neu befestigen oder ersetzen (mit Klebemörtel und/oder mechanisch befestigen mit Dübeln)	<input type="checkbox"/>																	
<input type="checkbox"/>	E 03 Offene Dämmplattenfugen müssen mit lamitherm XPS (D1395) oder EPS (D1611) Korrekturkeile ausgepresst werden.	<input type="checkbox"/>																	
<input type="checkbox"/>	E 04 Variante: ganzes System zusätzlich mechanisch mit Dämmplattendübeln befestigen. Der Einsatz von Dämmplattendübeln muss vor Ort überprüft werden. Unsere Fachberater erstellen Ihnen gerne ein Befestigungskonzept.	<input type="checkbox"/>																	
<input type="checkbox"/>	E 05 Variante EPS: bestehende Dämmplattenoberfläche vollflächig nachschleifen	<input type="checkbox"/>																	
<input type="checkbox"/>	E 06 KABE-Armierungsgewebe mit Einbettungsmasse Einbetten: Typ und Marke:	<input type="checkbox"/>																	
<input type="checkbox"/>	E 07 Variante: LAWASTAR plus POLYMörtel light und KABE-Glasfasergewebe grün (ETAG 004 geprüft) vollflächig einbetten.	<input type="checkbox"/>																	
<input type="checkbox"/>	E 09 Bei kritischen Untergründen empfehlen wir einen Verseifungstest durchzuführen. Dabei wird eine Referenzfläche (mit und ohne Grundierung) für eine Haftungsprüfung angesetzt. Die Haftung (Verseifungstest) wird nach ca. 5 Tagen durchgeführt.	<input type="checkbox"/>																	

KABE Riss-Sanierungssysteme

RSS-Hilfsmittel

125587 KABE Glasfasergewebe grün (ETAG 004 geprüft)
ca. 160 g/m², 100 cm



Eckprofil PVC weiss 4x4 V

120604 Schenkellänge 100/230 mm Stk. à 2.5 m
120605 Schenkellänge 100/300 mm Stk. à 2.5 m



Verkauf nur per Paket à 50 Stück = 125m

120726 STR tool 2GE



120553 Schraubdübel STR-U 2G (Universal-Dübel)

Verankerungstiefe: 25 mm Beton, Backstein, Kalksandstein



120314 EPS-Rondellen zu Schraubdübel STR, 8/60

Rondellen zu Schraubdübel STR
Durchmesser 60 mm, 100 Stk



Ejot STR-Sanierfräser

Zum Vorfräsen für nachträglich oberflächenbündige Montage
der Schraubdübel STR-U2G (Universal-Dübel)
oder Ejot Putzfräser



440018 RSS-Putzfräse Standard

Mietgerät - CHF 95.00 / Pauschal



440047 RSS-Putzfräse mit Trennscheiben

Mietgerät - CHF 95.00 / Pauschal



KABE Farben in Ihrer Nähe

Adliswil ZH

Soodring 34
T +41 43 928 36 17

Emmenbrücke LU

Sedelstrasse 18
T +41 41 250 24 88

Seuzach ZH

Mettlenstrasse 6b
T +41 52 316 29 80

Zürich ZH

Irchelstrasse 12
T +41 44 363 43 13

Amriswil TG

Schrofenstrasse 11
T +41 71 544 43 34

Gossau SG

Hirschenstrasse 26
T +41 71 387 41 13

Solothurn SO

Glutz-Blotzheim-Strasse 3
T +41 32 554 41 41

Corcelles-près-Payerne VD

Route de la Maladaire 16
T +41 26 660 64 64

Basel BS

Lyon-Strasse 10
T +41 61 332 32 22

Hinwil ZH

Überlandstrasse 16
T +41 44 977 18 40

Spreitenbach AG

Limmatstrasse 1
T +41 56 525 02 50

Les Acacias GE

Rue des Ronzades 3
T +41 22 342 32 72

Bern-Ostermundigen BE

Zentweg 21
T +41 31 931 64 60

Manno TI

Via Pobiette 1
T +41 91 225 41 20

St. Gallen SG

Schachenstrasse 7
T +41 71 280 13 40

Peseux NE

Chemin des Carrels 1
T +41 32 731 66 31

Chur GR

Pulvermühlestrasse 93
T +41 81 284 62 62

Ofringen AG

Aeschwahrstrasse 15
T +41 62 798 07 70

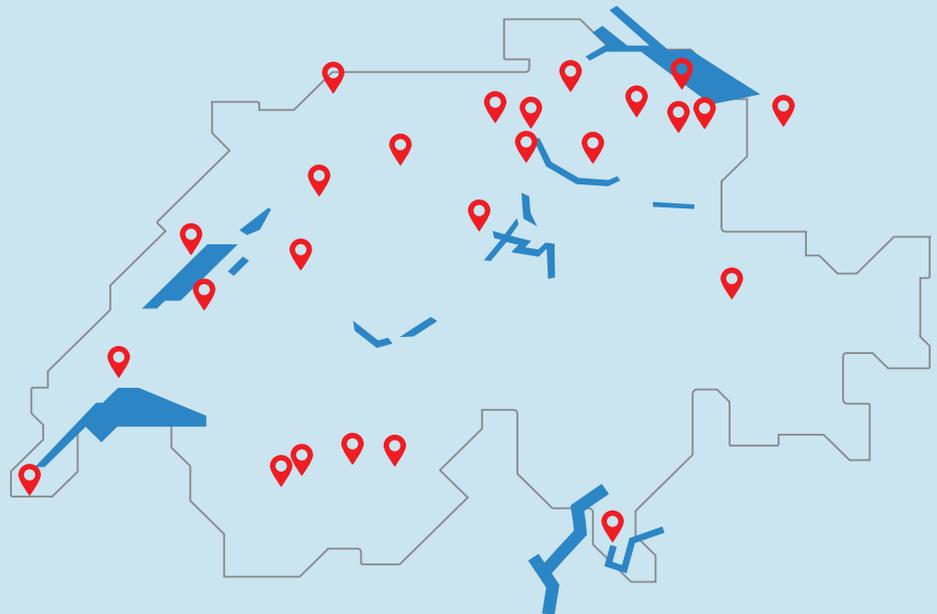
Wil SG

Untere Bahnhofstrasse 23
T +41 71 911 59 80

Villars-Sainte-Croix VD

Croix-du-Péage 1
T +41 21 626 17 77

Unsere Handelspartner finden Sie
unter kabe-farben.ch/verkaufsstellen



Tägliche Warenzustellung

Ihr direkter Draht:

+41 71 387 41 41

bestellbuero@kabe-farben.ch

Baufarben + Putze | Fassadendämmung | Industrielacke | Pulverlacke

KARL BUBENHOFER AG | Hirschenstrasse 26 | 9201 Gossau SG, Schweiz
T +41 71 387 41 41 | info@kabe-farben.ch | kabe-farben.ch

KABE Farben Ges.m.b.H. | Langegasse 31 | 6850 Dornbirn, Österreich
T +43 5572 21 568 | info@kabe-farben.at | kabe-farben.at

Ein Unternehmen der **KABE SwissGroup**



KARL BUBENHOFER AG